

Das Licht halten

Kryon durch Lee Carroll, 16.3.2022

Übersetzung: Edda Speth ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Lasst uns dieses Thema damit weiterführen, was ihr möglicherweise für euch selbst tun könnt. Ich werde dieses spezielle Channeling »das Licht behalten« nennen.

Es gibt da so viele, die sagen würden: »Wie behalte ich das, was ich glaube, eigentlich in mir, in einer Welt, die dunkler ist als ich dachte?« In der Tat ist dies eine Zeit von Enthüllung und wahrhaftig auch eine Zeit der Revolution bezüglich Licht und Schatten. Eines der Dinge, von denen ich euch bereits erzählt habe, die auf einem erwachenden Planeten passieren, ist, dass es erst mal eine Zeit der Dunkelheit geben muss, bevor das Licht sich zeigen kann. Insbesondere für die Lichtarbeiter unter euch ist das anscheinend so.

Und ich habe euch schon gesagt, dass dieser Vorgang sehr ähnlich ist zu dem, wenn ihr zu Hause eine sehr viel hellere Glühbirne in die Fassung schraubt als ihr jemals hattet und dann das Licht anschaltet – das, was dann passiert, ist, dass ihr den Dreck seht. Und es wird auf diesem Planeten auch erstmal eine ganze Weile so passieren.

So wird es also in dieser Übergangszeit Enthüllung geben. Ihr werdet Dinge sehen, die ihr zuvor nicht gesehen habt, weil das Licht jetzt heller scheint. Das, was ihr von anderen also vor allem sehen werdet, ist Dunkelheit.

Ihr denkt euch: »Es gibt so viele Dinge, die ich jetzt sehe, die vorher niemals da waren – die Welt geht zugrunde.« Und das ist ja erstmal nur eine Wahrnehmung.

Was, wenn das Licht angeschaltet wird und ihr stattdessen feststellt, dass die Dinge immer schon da waren? Vielleicht seht ihr sie nur einfach etwas klarer als zuvor.

¹ <https://www.kryon.de>

Die Frage bleibt also: »Wie halte ich mein Licht, solange dies auf dem Planeten passiert oder sogar in meinem Zuhause [*lacht*], wo das Licht gerade mal wieder heller wird und ihr anfangt, Dinge zu sehen, die ihr vorher so noch nicht gesehen habt, vielleicht sogar in euch selbst?«

»Wie halte ich mein Licht?« ist also eine ziemlich wichtige Frage.

Gibt es für euch eine Möglichkeit, all das in euch zu behalten, was ihr wisst? Das wäre eine »feine Sache«. Das Bewusstsein, das ihr habt von einer höheren Quelle, das Bewusstsein darüber, falls ihr das auch schon mitbringt, dass ihr geliebt werdet. Alle diese Dinge wirken so, als würden sie durch das Leben selbst weniger werden. Manchmal »verpasst« euch das Leben einfach »eins«. Uns ist das durchaus sehr bewusst.

Ich will euch etwas sagen, das wir immer schon zu jeder einzelnen alten Seele gesagt haben, die auch jetzt gerade wieder zuhören: Ihr seid nicht zufällig hier. Wahrlich nicht. Und ich meine damit vor allem auch, jetzt gerade in diesem Leben.

Während ihr auf dem Planeten durch das hindurchgeht, durch das ihr gerade hindurchgeht – das habt ihr alles geplant! Und falls du eine alte Seele bist, hast du das erst recht geplant. Und das heißt nichts anderes, als dass ihr bereits genügend Inkarnationen und Lebenszyklen durchlaufen habt, sehr viele Erfahrungen gemacht habt und ihr deswegen »sehr viel mehr« bereit seid für all das hier als ihr denkt. Und das ist der Grund eures Hierseins.

Ihr könntet euch selbst als die Absolventen der Lebens-Energie bezeichnen. Ihr habt so viele Dinge schon zuvor gesehen, dass das hier nur einfach ein weiteres Szenario ist.

Und jetzt sind wir wieder an diesem Punkt, obwohl es sich dieses Mal schon anders verhält: Diese Neue Energie, das »Neue Normal« – gibt es da irgendwelche Schritte, die ihr in eurem gewohnten Alltag unternehmen könnt, Dinge, die wir euch vielleicht sogar vorschlagen würden zu tun, innerhalb eures Alltags, die ihr auch wirklich so meint, die in eurem Leben tatsächlich für mehr Licht sorgen würden?

Die Antwort ist JA.

Und all diejenigen, die beruflich mit Menschen zu tun haben, wissen darum: Es handelt sich dabei um eure Fähigkeit, konsequent zu handeln oder zu sprechen, die Art und Weise, wie ihr mit eurem Unterbewusstsein umgeht, welche Affirmationen ihr benutzt. Es geht dabei genau darum, das Licht in euch zu halten – und ja, es gibt da schon einige Dinge, die funktionieren.

Und jetzt sagt ihr vielleicht: Das klingt aber bloß nach Routine. Und das ist es auch, aber es funktioniert. Es funktioniert, weil es Routine ist für euch. Euer Unterbewusstsein braucht diese Dinge, die ich euch jetzt vorschlagen werde. Und durch die Routine und die ständige Wiederholung sorgt ihr dafür, dass euer Unterbewusstsein es letztendlich als absolute Wahrheit annehmen kann. Wie bei den Affirmationen. Ihr könntet dazu auch sagen, dass ihr mit dem Licht, das ihr ihm »gebt«, eurem Unterbewusstsein zu einem neuen Bezugsrahmen verhelft.

Also lasst uns beginnen. Ich werde euch nur ein paar Dinge an die Hand geben, die euch helfen:

Nummer 1

Wenn ihr morgens aufsteht, egal ob ihr alleine seid oder einen Partner habt, wenn ihr beim Aufstehen also eure Füße schwingt, um sie auf den Boden zu stellen – wo immer ihr auch schlaft, sobald eure Füße den Boden berühren, führt folgende Routine durch, ob ihr sie nur denkt oder laut ausspricht, spielt dabei keine Rolle:

»Lieber Spirit, vielen Dank für diesen Tag, ich werde wahrhaftig geliebt.«

Was ihr damit zum Ausdruck bringt, ist, dass ihr dankbar seid und an diesem Tag gute Dinge erwartet. Das ist eine Haltung, die ihr oft nicht einnehmt, wenn ihr morgens aufsteht und die Füße am Boden absetzt. Oft seid ihr stattdessen lustlos, müde. »Oh nein, nicht noch ein Tag. Alarm, Alarm!« Überhaupt aufzustehen ist schon eine gemeine Herausforderung.

Jetzt stattdessen die Routine. Die Füße berühren den Boden: »Danke dir, Spirit, dass du mich liebst und diesen Tag, der jetzt kommt.« Das ist Nummer 1.

Nummer 2

Wenn ihr das schon jeden Tag macht, schaut mal genau hin, was passiert. Und es geht dabei nur um die Erwartung, was kommen wird. So oft ist die Erwartung, dass der Tag schlecht wird.

Das ist ein weiterer Aspekt, wir haben schon davon gesprochen, denn manche haben es dann schon verbalisiert. Und das Aussprechen dieser Erwartungshaltung im übrigen signalisiert dem Universum: »Du wirst vermutlich einen schlechten Tag haben.« [*Lacht*]

Weil es das ist, was ihr aussprecht. Ihr scheint es ja sehr zu genießen (eure schlechte Laune).

Noch einmal: Ihr zieht das an, was ihr denkt, ihr zieht das an, was ihr sagt. Das war leicht. Die nächsten beiden Punkte werden bedeutend schwerer.

Findet etwas, das ihr tun könnt während des Tages, das Leidenschaft mit einer Handlung in Zusammenhang bringt. Das passiert dann, wenn ihr jemanden oder etwas seht, oder eine Situation, kurz innehaltet und dann für einen Moment eure Gedankenenergie dorthin schickt. Energie ist Handeln, Energie ist Energie, Gedanken sind Energie [*lacht herzlich*]. Ihr könnt mich darauf festnageln: »Energie ist Energie.« [*Lacht wieder*]

Es ist so tiefgründig, dass ihr es gerade sehr vermisst, euch klar einzugestehen, dass das, was ihr denkt, Bewusstsein hat. Und auch das ist Energie. Ihr könnt es aussenden, als Energie. Und es funktioniert. Denn damit gebt ihr es in das »Feld« und ihr könnt es dorthin schicken, wo immer ihr es hinhaben wollt. Wenn ihr es in Gruppen tut, wirkt es umso stärker.

Meine Lieben, ich sage es euch: Leidenschaft in Verbindung mit einer Handlung. Findet etwas oder jemanden, den ihr kennt oder auch nicht, dem/der ihr Energie schickt. Und Folgendes passiert dann, und wir haben euch davon schon erzählt: Es gibt noch etwas anderes, das sich dann entwickelt, wenn ihr das tut. Dann geschieht Heilung, die zurück zu euch kommt.

Ich sage es nochmal – und weil ich sagte »Energie ist Energie«, ich sagte Energie *zweimal* –, weil Energie vom physikalischen Standpunkt aus immer in Paaren kommt. Alles passiert dort in Paaren. Es gibt ein Plus und ein Minus, fast wie bei einem Magneten, bei allen physikalischen Gegebenheiten. Es gibt immer zwei Seiten der Geschichte.

Wenn ihr also Leidenschaft mit einer Handlung kombiniert, ist das nur die eine Seite. Was dann als Nächstes passiert, sind zwei verschiedene Dinge: Diejenigen, denen ihr das schickt, erhalten es. Das ist deren Empfangen. Das ist der eine Teil der Energie, der zu denen geht. Aber der andere Teil dieser ausgesendeten Energie kommt zu euch selbst zurück. Euer Unterbewusstsein, euer Körper weiß, was ihr tut, und einige von euch fühlen sich dadurch besser.

Es ist eine Heilungs-Erfahrung: Jemand anderem Mitgefühl, Liebe und Heilung zu schicken, sorgt automatisch dafür, dass ihr euch auch selbst heilt. Ich nenne dies die Physik des Bewusstseins.

Wie gefällt euch das bis hierher? Ist das irgendwem zu technisch hier, dass man etwas zurückbekommt, wenn man Liebe und Mitgefühl aussendet? Ich sage euch hiermit, dass es irgendwann eine Formel dafür geben wird, weil die Physik des Bewusstseins eines Tages anerkannt sein wird. Messbar. Sogar die darin enthaltene Polarität und das, was mit denen passiert, die sie empfangen. So tiefgründig ist das, wenn ihr das tut. Das ist Nummer 2.

Nummer 3

Das wird hart. Ich hab das Schwierigste bis zum Schluss aufgehoben. Irgendwann im Laufe des Tages müsst ihr eine Möglichkeit finden, zu lachen. Und ich meine nicht, dass ihr es nur versuchen sollt. Es muss etwas sein, das wirklich lustig ist. Und wenn ihr nichts habt, das voller Freude ist zuhause, in eurem Leben, in eurer Arbeit, dann findet was! Es gab auch in der Vergangenheit Dinge, die euch zum Lachen gebracht haben. Findet sie! Das kann eine lustige Zeichnung sein, ein Cartoon, ein Witz. Vielleicht auch irgendwas in euren Sozialen Medien. Findet es und lacht!

Denn, meine Lieben, hiermit verhält es sich wirklich kritisch. Ihr müsst eure Fähigkeit wiederfinden, euch auf irgendeine Weise zu freuen. Auch, wenn es nur ein kleines bisschen ist jeden Tag. Sogar inmitten eurer Depression – ich hab euch gesagt, es wird hart – findet etwas, das euch Lächeln lässt. Auch, wenn euch gar nicht danach ist – findet etwas, das euch amüsiert. Etwas, zu dem ihr zurückgehen könnt und sagen: Das ist so lustig.

Erinnert euch möglicherweise auch an eine witzige Zeit in eurem Leben. Möglicherweise auch mit der Hilfe eures Partners. Ihr fragt euch gegenseitig: »Erinnerst du dich noch, als du ...?« [*Lacht*] »Jaja, das war soo lustig.«

Meine Lieben, das sind die drei Dinge, die euch garantiert Leben schenken werden, das lichtvoll ist. Licht, jeden einzelnen Tag, in euch zu behalten und zu bewahren. Darum geht es hier und das wird dann passieren wenn ihr das tut.

Jetzt habe ich ja nicht mal die Affirmationen erwähnt, oder? Das ist ein anderes »Absolventen-Thema«, wenn ihr so wollt. Fangt damit an, das auszusprechen und zu bekräftigen, wer ihr seid und was ihr so glaubt. Ich bin jetzt nicht im Speziellen auch darauf noch eingegangen, weil diese ersten drei alles Dinge sind, die ihr tun könnt. Ihr persönlich für euch selbst. Dinge, die ihr verstehen könnt und die konkreter sind als nur eine Affirmation zu lesen.

Das sind Dinge, die jeder von euch tun kann, die einen großen Unterschied machen werden. Tag für Tag, indem ihr damit das Licht in euch haltet.

Morgens – tagsüber – abends und zu jeder anderen Zeit, die ihr wollt.

Das sind die drei. Wir geben euch dies in Liebe, denn wir sehen das Licht, das auf diesen Planeten kommt. Und wir wollen, dass ihr dort seid und es versteht und euch daran erfreut. Und dass ihr es weiterträgt.

Ich bin Kryon, in Liebe mit der Menschheit.

Und so ist es.